

ben Gemäßen und auf dem Kopf große schwarze Kalabreserhüte; als Abzeichen trugen sie rote Schärpen um den Leib oder um die Brust. Sie führten Feldbücher, galten demnach als Soldaten und nicht als gewöhnliche Franktireurs und nannten sich selbst „Partisans de guerre“. Es waren durchgehends schöne und edle Gestalten; einige jedoch waren fast noch Kinder und nicht gemacht für das rauhe Kriegerleben. So war z. B. ein Büschlein von 15 bis 16 Jahren dabei, das uns weinend vorjammerte, es sei noch auf dem Gymnasium. Links der Straße auf dem freien Felde lag eine Anzahl Toter und Verwundeter von diesen Partisans, an denen sich gerade unsere Ärzte zu schaffen machten. Sie waren jedenfalls auf freiem Felde eingeholt, hatten sich natürlich zur Wehr gesetzt und waren dann d'erschlagen u. d'erschossen worden, während der größere Teil die Ortschaft Angerville noch erreicht und sich hier bis zu seiner Gefangennahme verteidigt hatte. In Angerville selbst, durch das wir nun marschierten, lagen noch einige dieser schwarzen Uniformen tot auf dem Straßenpflaster — ein ein trauriges Bild des Krieges!

In den Straßen mußten wir längere Zeit halten; ganz schüchtern wagte sich einzelne Einwohner heraus oder an die Fenster, mit erschreckten und verstörten Gesichtern ihre toten Landsleute und unsere Soldaten betrachtend, während wir die Zeit benutzten, rasch die Messer- und Väterläden abzurequirieren. Ungefähr 1 1/2 Stunden jenseits Angerville, an einer Straßenkreuzung wurde rechts der Chaussee in Bereitschaftstellung aufmarschiert und hier zugleich die Einquartierung für heute bekannt gegeben. Der Korpsstab hielt gerade bei unserem Regimente, und so kamen hier alle Ordonnanzen der verschiedenen Abteilungen zusammen. Zu meiner großen Freude sah ich da auch Rudolf einmal wieder, der gleichfalls zum Befehlsholen hergesandt worden war. Aber wir sahen uns unter sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen; denn kurz bevor er kam, hatten sich die schon lange über uns hängenden Wolken geöffnet, und es gab 1/4 Stunde lang einen derartigen Plahregen und Sturmwind, daß wir alle im Augenblick durchnäht waren. Die ganze 1. Division lag hier zusammengekauert u. ließ sich den Regen auf den Rücken peitschen; mit Rudolf konnte ich nicht einmal Briefe austauschen. Er mußte wieder fortreiten; wir gaben uns die Hand und — hatten uns für diesmal eigentlich nur gesehen.

Fortsetzung folgt.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt. 30c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder. Goldprägung. Rotgoldschnitt. 90c
- No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung. Rotgoldschnitt. \$1.50
- No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß. \$1.25
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355. — Feiner wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt. \$1.00
- No. 27. — Feinster wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt. \$1.50
- Der Heiligste Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt. 30c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung, Rotgoldschnitt. 80c
- No. 121. — Starter Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt. \$1.00
- No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rotgoldschnitt. \$1.50
- No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß. \$1.75
- No. 665. — Feinster wattierte Lederband, Gold- u. Farbenprägung, feines Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß. \$2.00
- No. 755. — Feinster wattierte Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß. \$2.00
- No. 84. — Celluloid-Einband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß. 80c
- No. 76. — „ „ „ „ „ „ „ „ \$1.00
- No. 86. — „ mit eingelegtem Silber, „ „ „ „ \$1.00
- Der Heiligste Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloid-Einband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldschnitt, Schloß. \$1.50
- Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114. — Starter wattierte Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rotgoldschnitt. \$1.00
- No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Rotgoldschnitt. \$1.00
- No. 99. — Sechshunderterband, wattiert, Perlmutterkreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. \$1.60
- No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. \$2.00
- Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
- No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung, Rundeden, Rotschnitt. 30c
- No. 25. — „ „ „ „ „ „ „ „ 50c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt. 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Rotgoldschnitt. \$1.20
- Mein Kommuniongeschenk. Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
- No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung. Rotschnitt. 35c
- No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung. Rotschnitt. 55c
- Bade Me cum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Rundeden, Feingoldschnitt. 30c
- No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Rundeden, Rotgoldschnitt. \$1.10
- Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Trud. 416 Seiten.
- No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt. 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Gebetbüchlein, Reichtonacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster

Saskatchewan.

The Canadian Bank of Commerce.

Hauptoffice: - - Toronto.

Kapital \$10,000,000 Res. \$6,000,000

Bank = Geld = Anweisungen
anstellt zu den folgenden Raten:

\$1 und darunter 3 Cents
über \$1 und nicht mehr als \$10 6 Cents
„ „ „ „ „ „ „ „ 10 Cents
„ „ „ „ „ „ „ „ 15 Cents
Diese Anweisungen sind zahlbar zu gleichem Werte in irgend einer Office einer mit einem Charter versehenen Bank in Canada, ausgenommen der Hudson und in allen hauptsächlichsten Hauptpunkten in den Vereinigten Staaten.
Sie sind umsetzbar zu \$4.90 für ein Pfund Sterling in Großbritannien und Irland. Sie eignen sich vorzüglich um kleinere Geldsummen mit Sicherheit und mit geringen Kosten zu schicken und sie können ohne Zeitverlust in irgend einer Office der Bank erhalten werden.

Humboldt-Zweig

E. R. Jarvis, Manager.

Union Bank of Canada.

Hauptoffice: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

Eingezahltes Kapital \$3,200,000

Reserve-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: G. A. Campbell,
Alt. Manager.

Büchertisch.

Deutscher Hausschatz in Wort und Bild. Illustrierte Familien-Zeitschrift. Jährlich 24 Seiten. Preis per Jahrgang 3. Dol. Verlag von F. Pustet & Co. Neu York und Cincinnati O. Inhaltsverzeichnis des 10. Heftes:

Der Maler Gabriel. Preisgekrönter Roman von A. de Voisug. Eine soziale Frau. Roman von M. Scharlau. (Fortsetzung). Der Bekehrte. Humoreske von Roelichien. Aphorismen. Von F. Quank. Karl Pustet, Kgl. Geheimer Kommerzienrath f. Von Dr. Denk. Vom Finden. Von Dr. B. C. Ubergroßkonkel Poessalbium. Von Ilse Dore Tanner. Sinngedichte. Von Otto Promber. Am Michelspütchen. Straßenkinderleben an der Themse. Von L. Katscher. Vertrauen. Gedicht von Paul Thaler. Am weißen Nil. Von Otto C. Artbauer. Du gehst wohl einen stolzen Gang. Gedicht von Henriette Breh. Peary in Lebensgefahr. Von Benedig nach Chioggia, der Fischerstadt. Reisezüge von M. von Schulze. Gehirnpflege. Hygienische Plauderei von Ewald Paul. Almanache und Kalender. Von Eugen Johannes Maedes. Merkwürdige Zahlenverbindungen. Von G. Terburg. Arminius. Himmelserscheinungen im März 1910 und Reurs von Fixsternen, Planeten und Gewittern. Von Dr. Wernatich. Büchertisch. Von G.